

Verlag von Praeger & Meier, Bremen.

## Xaver Scharwenka, Op. 32.

**Concert** (Bmoll) für Pianoforte mit Orchester (Liszt gewidmet). Preis: Clavierauszug (das Orchester als 2tes Pianoforte hinzugefügt) 9 *M.* 50 *S.* Orchesterstimmen 12 *M.* 30 *S.* Orchesterpartitur 12 *M.*

Obiges Werk errang auf dem diesjährigen Musikfeste in Hannover und in den Concerten zum Besten des Spohrdenkmals in Cassel, vom Componisten selbst gespielt, einen ausserordentlichen Erfolg. Sämmtliche Musikzeitschriften beurtheilen das Werk höchst günstig. So schreibt über die Aufführung des Concerts in Hannover unter Andern W. Tappert in No. 22 der Allgem. deutschen Musikzeitung:

„Glänzenden Erfolg hatte das Clavier-Concert von X. Scharwenka. Das Werk besitzt Alles, um sich in der gefährlichen Nachbarschaft Beethoven's und Chopin's ehrenvoll zu behaupten. Es ist vor allen Dingen symphonisch-musikalisch, nicht blos ein Virtuosenstück für Piano mit Orchesterbegleitung etc.“

und Otto Lessmann in No. 24 der Berliner Musikzeitung:

„Einen sehr bedeutenden Erfolg errang Herr X. Scharwenka mit seinem Clavier-Concert in Bmoll. Die Composition verräth die sicher gestaltende Hand eines fein empfindenden und gebildeten Musikers. Die Orchesterpartie ist mit besonderem Fleisse ausgearbeitet, ohne jedoch den Clavierpart zu erdrücken etc.“

Ferner schreibt die Hessische Morgenzeitung (Fr. Oetker) aus Cassel unterm 28. Juni: „Nach dem ungetheilten Erfolge, welchen das Werk jüngst in Hannover errungen, durfte man die Erwartungen mit Recht ziemlich hoch spannen und dennoch sind dieselben übertroffen worden. Wir stehen hier einer Composition gegenüber, welche in Wahrheit eine Bereicherung unserer Musik-Literatur bildet. Ueber den in sich abgerundeten charaktervollen Themen baut sich die Composition wirksam auf und entzückt ebenso durch ihr melodisches Wesen, wie durch die gediegene Durcharbeitung. Vor Allem überrascht die virtuose Behandlung des Orchesters, welche im Verein mit dem energisch auftretenden Clavierpart Klangeffecte von seltenem Liebreiz erzielt etc.“

Von X. Scharwenka sind ferner für Pianoforte erschienen:

- |   |   |
|---|---|
| Op. 22. Novellette und Melodie.<br>2 <i>M.</i> 30 <i>S.</i><br>Hieraus einzeln: „Melodie“. 1 <i>M.</i>                  | Op. 25. 2 Romanzen. 2 Hefte. à 1 <i>M.</i> 80 <i>S.</i><br>und 1 <i>M.</i> 50 <i>S.</i>   |
| Op. 23. Wanderbilder. 2 Hefte. 1 <i>M.</i> 80 <i>S.</i><br>und 2 <i>M.</i>  | Op. 26. Bilder aus Ungarn. 2 Hefte.<br>à 1 <i>M.</i> 50 <i>S.</i> und 1 <i>M.</i> 80 <i>S.</i>  |
| Op. 24. Aus alter und neuer Zeit. 4<br>Tänze zu 4 Hdn. (Gavotte, Menuett,<br>Mazurka, Walzer). 3 <i>M.</i> 50 <i>S.</i> | Op. 30. Valse-Impromptu. 1 <i>M.</i> 80 <i>S.</i><br>Op. 31. Valse-Caprice. 2 <i>M.</i><br>Op. 33. Romanzero (Brahms gewidmet).<br>3 <i>M.</i> 80 <i>S.</i> |

Binnen Kurzem erscheint dessen neuestes

Op. 37. **Quartett** (Fdur) für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncello.